



Einladung zur Brandenburger Fachtagung „Gute Arbeit in Brandenburg – Politik und Wissenschaft im Dialog“ am 29. Mai 2019 in Potsdam

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

Zwei Jahre erfolgreicher Kooperation „Gute Arbeit in Brandenburg – Politik und Wissenschaft im Dialog“ sind fürwahr ein guter Anlass zu bilanzieren, aber auch den Austausch mit wichtigen Partnern aus Wirtschaft, Gesellschaft, Wissenschaft und Politik zu suchen. Daher möchten wir Sie gern zu der Fachtagung einladen.

Im Jahr 2017 haben sich das Bündnis für Gute Arbeit des Landes Brandenburg und das international renommierte Wissenschaftszentrum für Sozialforschung Berlin (WZB) auf den Weg gemacht, um über „Gute Arbeit“ zu diskutieren und dabei Erfahrungen und Wissen auszutauschen. Die Arbeitswelt von heute befindet sich in einem dynamischen Wandel und es ist uns ein gemeinsames Anliegen, diesen Veränderungsprozess so zu gestalten, dass die Arbeit der Zukunft für alle Erwerbstätigen eine gute Arbeit ist. Dazu zählen nachhaltige Beschäftigung, attraktive Löhne, eine moderne Arbeitszeitgestaltung, passende Fort- und Weiterbildungsangebote sowie eine entsprechende Beteiligung der Beschäftigten an dem Prozess.

Die Fachtagung möchte zum einen Gelegenheit bieten über unser außergewöhnliches Kooperationsexperiment zu berichten und zum anderen möchten wir gemeinsam mit Ihnen in den Dialogrunden die verschiedenen Perspektiven einer guten Arbeit diskutieren. Aktuelle Erkenntnisse aus der Sozialforschung und bisherige Erfahrungen aus dem politischen Gestaltungsraum bilden den Rahmen des Austausches.

Wir freuen uns sehr, wenn Sie dabei sind und Ihre Ideen und Anregungen einbringen. Unser politisches Motiv einer „guten Arbeit“ in Brandenburg braucht viele Unterstützerinnen und Unterstützer!

Dr. Dietmar Woidke
Ministerpräsident des Landes Brandenburg

Prof. Dr. h.c. Jutta Allmendinger, Ph.D.



Gute Arbeit in Brandenburg – Politik und Wissenschaft im Dialog

Wann: Mittwoch, 29. Mai 2019
Wo: Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB)
Babelsberger Straße 21
14473 Potsdam

ab 9:30 Uhr Anmeldung und Ausstellung

10:00 Uhr Eröffnungsrede

Ministerin Susanna Karawanskij, Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie des Landes Brandenburg

10:20 Uhr Rede „Gute Arbeit: Herausforderungen für Forschung und Praxis“

Prof. Dr. h.c. Jutta Allmendinger, Ph.D., Präsidentin des Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung

10:50 Uhr Kurzstatements zu einem ungewöhnlichen Kooperationsexperiment der „Guten Arbeit“ in Brandenburg

Dr. Alexandra Bläsche, Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie des Landes Brandenburg

Dr. Carina Sprungk, Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung

Dialogrunde 1: Berufliche Weiterbildung im (digitalen) Wandel: Chancen und Herausforderungen für Beschäftigte und Betriebe

Moderation: **Dr. Alexandra Bläsche**, Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie des Landes Brandenburg

Input: **Dr. Martin Ehlert**, Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung

Input: **Jörn Hänsel**, Wirtschaftsförderung Brandenburg

Raum: AG 0.01

Dialogrunde 2: Endlose Arbeit? Neue Arbeitszeitpolitik zwischen Entgrenzung und Selbstbestimmung

Moderation: **Dr. Friederike Haase**, Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie des Landes Brandenburg

Input: **Nicolas Morgenroth**, Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung

Input: **Birgit Grunow**, Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie

Raum: AG 0.02

Dialogrunde 3: Kontrollverlust in der Digitalisierung? Neue Chancen der Selbst- und Mitbestimmung in Betrieben

Moderation: **Anja Walter**, Wirtschaftsförderung Brandenburg

Input: **Kathleen Warnhoff**, Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung

Input: **Anis Ben-Rhouma**, Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie

Raum: AG 0.10

Dialogrunde 4: Vielfalt nutzen und fördern: Chancen und Wege für den Arbeitsmarkt von heute und der Zukunft

Moderation: **Patricia Redzewsky**, Regionale Arbeitsstellen für Bildung, Integration und Demokratie, Brandenburg

Input: **Susanne Veit**, Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung

Input: **Gunda Fischer**, Forschungsinstitut für berufliche Bildung

Input: **Sebastian Krohne**, Unternehmensverbände Berlin-Brandenburg

Raum: AG 0.13

12:30 Uhr

Mittagspause - Ausstellung „Wissenschaft und Öffentlichkeit: Projekte zur Vermittlung von Forschung zu guter Arbeit“

13:15 Uhr

Kurze Präsentation der Ergebnisse der Dialogrunden

14:00 Uhr

Podium: „Brandenburg im Lernprozess? Zur Gestaltung guter Arbeit zwischen Forschung und betrieblicher Praxis“

Dr. Friederike Haase, Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie des Landes Brandenburg, Potsdam

Christian Hoßbach, Deutscher Gewerkschaftsbund

Alexander Schirp, Unternehmensverbände Berlin-Brandenburg

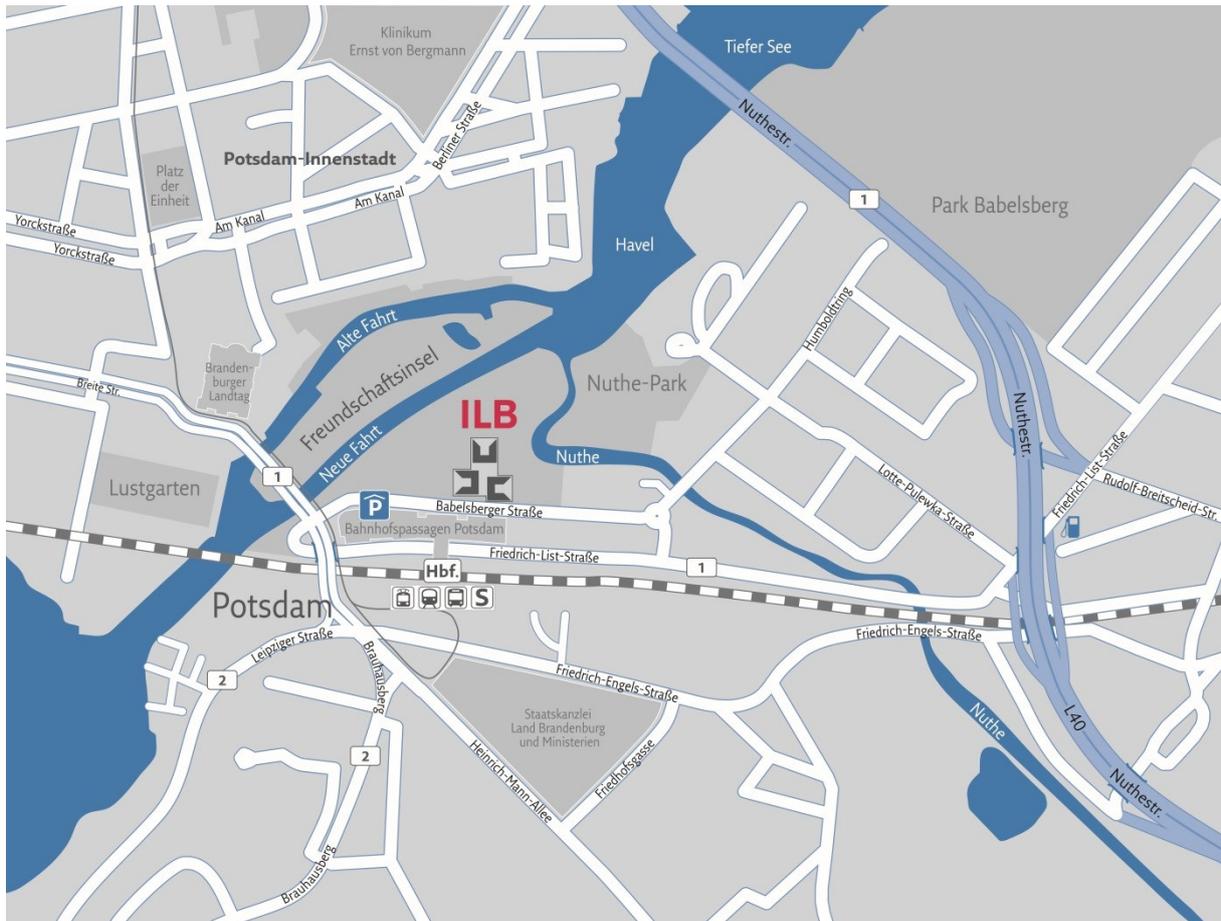
Prof. Lena Hipp, Ph.D., Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung

Dr. Martin Krzywdzinski, Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung

Moderation: Jutta Weimar, Großgruppenmoderation, Veränderungsbegleitung und Führungskräfteentwicklung

Die Veranstaltung wird von der Investitionsbank des Landes Brandenburg im Auftrag des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie des Landes Brandenburg organisiert und durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie aus Mitteln des Landes Brandenburg gefördert.

Anfahrt



Parken

Im Hauptbahnhof stehen ausreichend Parkplätze zur Verfügung.

Anfahrtmöglichkeiten mit dem eigenen Fahrzeug

Wenn Sie sich mit einem Navigationsgerät leiten lassen, geben Sie als Adresse: "Babelsberger Str. 21 in 14473 Potsdam" ein.

Über die Autobahn A 115

aus Richtungen Berlin bzw. Magdeburg/Leipzig (Dreieck Nuthetal):

- bei Ausfahrt 6-Potsdam-Babelsberg Richtung Potsdam-Babelsberg/Potsdam-Zentrum fahren
- Auf Nuthestraße fahren, danach nehmen Sie die Ausfahrt Friedrich-List-Straße Richtung A10/Leipzig/Magdeburg/Beelitz/Hauptbahnhof
- Friedrich-List-Straße/B1 folgen, dann nach 800m rechts in die Babelsberger Str. fahren
- im Kreisverkehr die zweite Ausfahrt nehmen, um auf Babelsberger Str. zum Ziel zu kommen.

Öffentliche Verkehrsmittel

- Bahn: Mit der S- bzw. Regionalbahn (S + RB) bis "Potsdam Hauptbahnhof" (S+RB), danach den Hauptbahnhof in nördlicher Richtung verlassen, um die ILB zu erreichen.
- Bus: Die Bus-Haltestelle "S Hauptbahnhof-Nord/ILB" (Linie 694) befindet sich direkt vor der ILB.